

## Häufige infektiöse Enteritiden – Quiz zur Zertifizierung



Nur eine der jeweils fünf Antwortmöglichkeiten ist richtig!

- 1. Eine umgehende Diagnostik sollte eingeleitet werden bei**

  - A: einem 30-jährigen Patienten mit wässrigen Durchfällen seit dem Vortag
  - B: einem 55-jährigen Patienten mit Diarrhoe und abdominellen Schmerzen nach Nierentransplantation
  - C: einer 40-jährigen Patientin mit Durchfällen unter Antibiotikatherapie
  - D: einer 58-jährigen Patientin mit Durchfallssymptomatik seit 2 Tagen nach Aufenthalt an der türkischen Mittelmeerküste
  - E: wechselnder Diarrhoe seit 7 Tagen nach einer Studienreise in Russland
- 2. Welche(r) diagnostische(n) Schritt(e) sollte(n) zuerst erfolgen, wenn ein nicht immunsupprimierter Patient während eines stationären Aufenthaltes eine Enteritis mit heftigen Durchfällen entwickelt?**

  - A: Stuhl auf enteropathogene Keime untersuchen
  - B: Amöben- und Lamblien-Diagnostik durchführen
  - C: Untersuchung von Zytotoxin im Stuhl veranlassen
  - D: Kolon-Kontrasteinlauf durchführen
  - E: Infektion mit E. coli O157:H7 ausschließen
- 3. Bei einem 25-jährigen Patienten kommt es nach einem Studienaufenthalt in Südamerika zu blutigen Durchfällen, ohne dass im Stuhl Leukozyten nachweisbar sind. Wie lautet ihre Verdachtsdiagnose?**

  - A: Lamblieninfektion (Giardiasis)
  - B: Amöbeninfektion
  - C: Salmonelleninfektion
  - D: Shigellenenteritis
  - E: EHEC-Infektion
- 4. Wann können Sie mit einem Ergebnis rechnen, wenn Sie bei einem Verdacht auf Salmonellenenteritis Stuhl zum Erregernachweis ins Labor geschickt haben?**

  - A: nach 1–2 Tagen
  - B: nach 2–3 Tagen
  - C: nach 3–4 Tagen
  - D: nach 4–5 Tagen
  - E: nach einer Woche
- 5. Was sollte man beachten, wenn man z. B. Stuhl auf Campylobacter untersuchen lassen will?**

  - A: Wenn der Stuhl innerhalb von 2 Stunden nach Gewinnung nicht verarbeitet werden kann, sollte er möglichst bei Zimmertemperatur (25° C) aufbewahrt werden
  - B: Wenn der Stuhl innerhalb von 2 Stunden nach Gewinnung nicht verarbeitet werden kann, sollte er möglichst kühl (4° C) aufbewahrt werden
  - C: Wenn der Stuhl innerhalb von 2 Stunden nach Gewinnung nicht verarbeitet werden kann, sollte er möglichst im Brutschrank (37° C) aufbewahrt werden
  - D: Wenn der Stuhl innerhalb von 2 Stunden nach Gewinnung nicht verarbeitet werden kann, sollte er möglichst im gefrorenen Zustand (-2–0° C) aufbewahrt werden
  - E: Es gibt keine speziellen Transportnährböden
- 6. Welche Aussage zur CMV-Enteritis ist falsch?**

  - A: Kommt auch bei Immunkompetenten oft vor
  - B: Gehört zu den Manifestationen des fortgeschrittenen AIDS
  - C: Es können alle Abschnitte des Verdauungstraktes betroffen sein
  - D: Die Durchfälle können sowohl wässrig als auch blutig sein
  - E: Endoskopisch findet man häufig ulzeröse, scharf begrenzte Läsionen
- 7. Welche Aussage zur Behandlung der Salmonellenenteritis ist richtig?**

  - A: Im Vordergrund steht die Elektrolyt- und Flüssigkeitssubstitution
  - B: Eine antibiotische Behandlung, z.B. mit einem Gyrasehemmer, verkürzt die Krankheitsdauer
  - C: Antibiotische Therapie ist in den meisten Fällen notwendig
  - D: Die Salmonellose gehört in Deutschland zu den seltenen Ursachen einer infektiösen Enteritis
  - E: Die Diagnose wird durch den Nachweis spezifischer Antikörper gesichert
- 8. Welche Aussage zur Antibiotika-assoziierten Diarrhoe (pseudomembranöse Kolitis) ist falsch?**

  - A: Das auslösende Antibiotikum sollte möglichst abgesetzt werden
  - B: Es sollte eine intravenöse Vancomycinbehandlung durchgeführt werden
  - C: Metronidazol oder Vancomycin oral gegeben sind wirksam
  - D: Die Clostridium-difficile-Kolitis imponiert endoskopisch meist als pseudomembranöse Kolitis
  - E: Ist eine seltene Ursache einer im Krankenhaus erworbenen Diarrhoe
- 9. Welche Aussage zur EHEC-Infektion trifft zu?**

  - A: Die antibiotische Behandlung ist umstritten
  - B: Motilitätshemmer sind indiziert
  - C: EHEC sind die häufigsten Auslöser der Reisediarrhoe
  - D: Die Erkrankung wird meist während eines Krankenhausaufenthaltes manifest
  - E: Von der Erkrankung sind meist ältere Menschen betroffen
- 10. Welche der folgenden Maßnahmen gehört nicht zu den Eckpfeilern der Therapie der CMV-Enteritis bei AIDS-Patienten?**

  - A: Einleitung einer Aciclovir-Therapie
  - B: Einleitung einer Ganciclovir-Therapie
  - C: Einleitung einer Foscarnet-Therapie
  - D: Verbesserung der antiretroviralen Therapie
  - E: Flüssigkeits- und Elektrolytsubstitution
- 11. Wie behandelt man eine Lamblieninfektion mit chronischer Diarrhoe?**

  - A: Trimethoprim/Sulfamethoxazol
  - B: Gyrasehemmer (z. B. Ciprofloxacin)
  - C: Mefloquin
  - D: Vancomycin
  - E: Metronidazol, alternativ Tinidazol